



Pressemitteilung

Ansbach, 16. August 2019

„Wasser ist ein kostbares Gut“: OLA fordert mit Installation Stopp der Verschwendung

Brunnen an der Riviera verbraucht täglich so viel Trinkwasser wie 45 Menschen

„Stadtwerke müssen Vorbild sein“ - Umwandlung in Bedarfs-Brunnen vorgeschlagen

Der Brunnen der Stadtwerke an der Riviera verbraucht mit gut 5.700 Litern täglich so viel Trinkwasser wie 45 Menschen¹. Die Offene Linke Ansbach (OLA) hat einen Wasserverbrauch von rund vier Litern pro Minute gemessen. Mit einer Installation von Eimern und Kanistern hat die OLA jetzt den Stundenverbrauch von 240 Litern verdeutlicht (Foto liegt dieser Mitteilung bei).

Dazu erklärt OLA-Vorstandsmitglied Sibylle Trenkner: „Wasser ist ein kostbares Gut. Diese Trinkwasserverschwendung ist völlig unnötig. Wir Bürgerinnen und Bürger werden zum sparsamen Umgang mit Wasser angehalten und die teil-öffentliche Hand macht das Gegenteil“

Seit Ende Juli 2019 gilt in Westmittelfranken aufgrund der Trockenheit ein Verbot der Entnahme von Wasser aus Bächen und Flüssen. Die Wasserknappheit dürfte in Zukunft zu einem immer größeren Problem werden. Die Stadtwerke müssten daher besonderes Vorbild sein, betont Trenkner und macht einen konkreten Vorschlag: „In Ansbach gibt es bereits städtische Trinkwasser-Bedarfsbrunnen per Knopfdruck auf der Promenade und der Reitbahn. Dass die Stadtwerke ebenfalls so etwas bauen können, haben sie im Aquella bewiesen. Auch der Riviera-Brunnen muss endlich zu einem Bedarfsbrunnen umgebaut werden.“

Offene Linke Ansbach -Stadtratsfraktion- ◀ Boris-André Meyer ◀ Würzburger Landstraße 18
91522 Ansbach ◀ Kontakt: Tel. 0981/2059988 ◀ mobil 0160/93104199
mail boris.meyer@offene-linke-ansbach.de ◀ web www.offene-linke-ansbach.de

¹ <https://www.euwid-wasser.de/news/wirtschaft/einzelansicht/Artikel/wasserverbrauch-2018-auf-127-liter-pro-kopf-und-tag-gestiegen.html>